

688a

A-moll

O wo irrst du, irrst du, ar-mer Sün-der, in der Fern so
 O wo irrst, Ver-lor-ner in der Frem-de, tief ver-sun-ken
 O wo irrst du, Ar-mer, oh-ne Frie-den? Du findest hier doch
 O wo irrst du, Sün-der, so be-la-den? Komm ins schö-ne,

weit vom Va-ter-haus? Kehr zu-rück zu Je-sus jetzt ge-schwin-de,
 in dem Sün-den-schlamm? Kehr zu-rück in Mei-ne heil-gen Hän-de,
 kei-ne Ruh und Freud. Kehr zu-rück! Ich nehm die Last hie-nie-den,
 sel-ge Va-ter-haus. Kehr zu-rück! Ich hei-le dei-nen Scha-den,

Er ruft dich, o Mensch, zu Sich nach Haus. Kehr zu-rück!
 ja, für dich starb Ich am Kreu-zes-stamm!
 denn Ich wei-ne auch für dich noch heut.
 zu dir brei-te Ich die Ar-me aus.

Freund-lich wink Ich dir. Kehr zu-rück! Sünd ver-geb Ich dir. Wei-ße Klei-der

schen-ke Ich dir heu-te und zum Mahl dich führ.